Höllenqualen – Teil 10

Quelle:
https://www.oregonsd.org/site/handlers/filedownload.ashx?moduleinstanceid=470&dataid=2251&FileName=sinners%20in%20the%20hands%20of%20an%20angry%20god.pdf
Jonathan Edwards „Sinner in the Hands of an Angry God“ (Sünder in den Händen eines zornigen Gottes) – Teil 5

Gottes Zorn währt EWIG

Es ist ein ewiger Zorn. Diesen Zorn des heiligen Gottes auch nur für einen kurzen Moment zu ertragen, wäre bereits entsetzlich. Gottes Feinde werden ihn aber bis in alle Ewigkeit erleiden. Dieses große, furchtbare Elend wird kein Ende haben.

Wenn die Höllenbewohner nach vorne schauen, werden sie nur die Ewigkeit sehen. Eine endlose Zeitspanne in der Hölle liegt vor ihnen. Dies wird all ihr Denken verzehren, ihre Seele überwältigen und sie in grenzenlose Verzweiflung stürzen. Denn es gibt für sie keine Hoffnung auf Erlösung oder auf ein Ende der Pein oder eine kleine Verringerung des Leids oder auch nur eine kurze Ruhepause. Sie werden mit Gewissheit erkennen, dass viele Jahrmillionen von Zeitaltern vor ihnen liegen, in denen sie sich unter Seiner Heimsuchung aufbäumen und hin- und herwerfen werden.

Und wenn sie sich durch all diese Zeitalter hindurch gekämpft haben, werden sie erkennen, dass noch keine Sekunde verstrichen ist und die Ewigkeit nach wie vor verbleibt. Ihre Strafe wird unendlich lang sein.

Ach, wer kann den furchtbaren Zustand einer solchen Seele beschreiben! Wir können es uns nur im Ansatz vorstellen. Es ist unbeschreiblich und unvorstellbar. Denn wer kennt schon die Macht des göttlichen Zorns?

Wie prekär ist die Lage alle jener, die in der Gefahr schweben, diesem Zorn und dem unendlichem Elend Stunde für Stunde und Tag für Tag anheim zu fallen. Und doch wird dies der Zustand eines jeden Menschen in dieser Zuhörerschaft sein, der nicht von Neuem geboren ist. Ganz egal, wie moralisch streng, ernsthaft tugendhaft und religiös er oder sie vielleicht sein mag.

Ach, möge doch jeder darüber nachsinnen, egal, ob er alt oder jung ist. Denn es besteht der Grund zu der Annahme, dass viele in dieser Zuhörerschaft, die jetzt diese Botschaft hören, eben dieses Elend eines Tages wirklich für alle Ewigkeit erleiden werden.

Wir wissen nicht, wer sie sind und wo sie sind oder was sie gerade denken. Es ist gut möglich, dass sie sich gerade in Sicherheit wähnen und von all diesen Dingen, von denen wir hier reden, unberührt bleiben. Sie sind davon überzeugt, dass SIE nicht damit gemeint sind oder dass SIE entrinnen werden oder dass das alles überhaupt nicht wahr ist.

Welch ein schrecklicher Gedanke, dass auch nur einer von denen, die jetzt zuhören, dereinst in dieses Elend hinabsinken könnte! Mehr noch, wenn wir wüssten, wer es ist, wie furchtbar wäre es das mitanzusehen! Wir würden laut wehklagen über diesen Menschen.

Aber ich sage euch: Mit großer Wahrscheinlichkeit wird nicht nur einer, sondern es werden viele sich in der Hölle an diese Predigt erinnern. Es ist sehr wahrscheinlich, dass viele aus unserer Zuhörerschaft in nicht allzu ferner Zukunft in der Hölle sein werden, vielleicht noch, bevor dieses

Jahr zu Ende ist. Ich wäre noch nicht einmal überrascht, wenn einige, die gerade zuhören und sich jetzt noch bester Gesundheit und Zufriedenheit erfreuen, noch vor morgen früh dort angekommen sein werden.

Diejenigen, die noch länger leben und der Hölle noch länger entkommen als manch Anderer, haben lediglich einen Aufschub. Auch ihre Zeit wird einmal kommen. Eure Verdammnis schläft nicht. Schnell und plötzlich wird sie viele von euch überkommen. Ihr solltet Euch eher fragen, warum Ihr nicht schon längst in der Hölle seid.

Sicherlich habt Ihr Menschen gekannt, die die Hölle nicht mehr verdient haben als Ihr selbst und die auch eine ebenso lange Lebenserwartung hatten wie Ihr, die nun aber jenseits jeder Hoffnung sind. Sie klagen und jammern in vollkommenem Elend und grenzenloser Verzweiflung.

Du aber weilst noch im Lande der Lebendigen und unter der Predigt von Gottes Wort. Und Du hast die Gelegenheit zum Heil. Was würden die armen und hoffnungslosen Seelen nicht hergeben, könnten sie noch einmal an Deiner Stelle sein und diese Gelegenheit haben. Du hast heute, an diesem Tag, eine wunderbare und herrliche Gelegenheit. Heute hält Jesus Christus die Türen der Gnade noch sperrangelweit auf, steht dort und ruft mit lauter Stimme den armen Sündern zu.

Viele flüchten zu Ihm und werden zu Bürgern in Seinem Reich. Jeden Tag kommen sie vom Westen, vom Osten, vom Norden und vom Süden. Viele, die noch vor kurzem in dem gleichen jämmerlichen Zustand waren wie Du, wenn Du noch unerlöst bist, sind jetzt erfüllt mit Freude, und ihr Herz ist voller Liebe für Jesus Christus, Der sie liebt und sie mit Seinem eigenen Blut von ihren Sünden reingewaschen hat.

Sie freuen sich jetzt in der Hoffnung auf Gottes Herrlichkeit bei der Entrückung. Wie furchtbar, an solch einem Tag zurückgelassen zu werden und zu wissen, dass Andere im Himmel jubeln und feiern, während Du elendiglich verloren gehst, sofern Du Dich nicht noch während der 7-jährigen Trübsalzeit zu Jesus Christus bekehrst! Wie traurig, sich den Lobgesang und die Freudenrufe so vieler Herzen vorzustellen, während in Deinem Herzen nichts als Trauer und Weinen zu hören ist, weil Dein menschlicher Geist so über und über mit Jammer überkommen ist!

- Wenn Du jetzt noch in dem unerlösten Zustand bist, wie kannst Du auch nur einen einzigen Augenblick Ruhe haben?
- Ist Deine Seele nicht ebenso viel wert wie die derjenigen, die Gott jetzt schon reumütig und bußfertig um Sündenvergebung und Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben?
- Sind nicht viele unter uns, die schon lange gelebt haben, aber immer noch nicht von Neuem geboren sind?

Die geistig nicht Wiedergeborenen sind wie Fremdlinge in Israel. Denn vom Tage ihrer Geburt an haben sie nichts Anderes getan, als sich auf den kommenden Tag von Jesus Christus, wenn Er nach der 7-jährigen Trübsalzeit auf die Erde zurückkommt, Gottes Zorn anzuhäufen.

Ihr unbekehrten älteren Menschen, Ihr befindet Euch jetzt in ganz besonderer Gefahr. Eure Sündenschuld und die Härte Eurer Herzen sind sehr groß. Ist Euch noch nie aufgefallen, wie oft das Heil in dieser wunderbaren Zeit der göttlichen Gnade an

Menschen Eures Alters an Euch ungenutzt vorübergeht? Denkt an Eure Seelen und erwacht aus Eurem Schlaf! Denn Ihr werdet den Zorn des unendlichen Gottes nicht ertragen können.

Ihr jungen Burschen und Ihr Mädchen, wollt Ihr diese kostbare Gnadenzeit, die Euch gegeben ist, wirklich ungenutzt verstreichen lassen, während so viele Jugendliche in Eurem Alter sich von ihren Sünden der Jugend abwenden und zu Jesus Christus fliehen? Ihr habt eine ganz besonders wertvolle Chance. Wenn Ihr sie aber nicht wahrnehmt, so werdet Ihr bald sein wie die anderen jungen Menschen, welche ihre ganze Jugend mit Sünde vergeuden und jetzt in diesem furchtbaren Zustand des sturen Alters der Blindheit und der Härte angekommen sind.

Ihr entscheidungsreifen Kinder, die Ihr noch nicht umgekehrt seid, wisst Ihr nicht, dass auch Ihr dem heiligen Gott in der Hölle schutzlos preisgegeben seid? Auch Eure Sünden bleiben Ihm nicht verborgen. ER ist zornig auf Euch jetzt und heute, Tag und Nacht. Wollt Ihr Euch damit zufrieden sein, dass Ihr in Eurem sündigen Zustand Kinder des Teufels seid, während so viele andere Kinder die Umkehr erfahren und zu glücklichen und heiligen Kindern des KÖNIGS der Könige werden?

Nun antworte ein jeder, der ohne Jesus Christus noch über dem Abgrund der Hölle schwebt, ob alte Männer und alte Frauen, Jugendliche oder Kinder auf den lauten Ruf der göttlichen Vorsehung zur Versöhnung.

Lukas Kapitel 4, Verse 17-21
17 Da (in der Synagoge) **reichte man Ihm** (Jesus Christus) **das Buch des Propheten Jesaja; und als Er das Buch aufrollte, traf Er auf die Stelle, wo geschrieben steht (Jes 61,1-2; 58,6): 18 »Der** (Heilige) **Geist des HERRN ist über Mir** (ruht auf Mir)**, weil Er Mich gesalbt** (ausgerüstet) **hat, damit ICH den Armen die frohe Botschaft bringe; Er hat Mich gesandt, um den Gefangenen die Freilassung und den Blinden die Verleihung des Augenlichts zu verkünden, die Unterdrückten in Freiheit zu entlassen, 19 EIN GNADENJAHR DES HERRN auszurufen.« 20 Nachdem Er dann das Buch wieder zusammengerollt und es dem Diener zurückgegeben hatte, setzte Er Sich, und aller Augen in der Synagoge waren gespannt auf Ihn gerichtet. 21 Da begann Er Seine Ansprache an sie mit den Worten: »<u>Heute ist dieses Schriftwort, das ihr soeben vernommen habt, zur Erfüllung gekommen!</u>«**

Dieses „**Gnadenjahr des HERRN**“ (die Gnadenzeit bis zur Entrückung) wird für einige eine Zeit der größten Segnung werden. Aber für Andere wird der Tag der Entrückung ein Tag der bittersten Rache werden, sofern sie sich während der 7-jährigen Trübsalzeit nicht doch noch zu Jesus Christus bekehren.

Die Herzen der Menschen werden in der gegenwärtigen Zeit hart, und ihre Schuld häuft sich, wenn sie zu solch einer Zeit ihre Seele vernachlässigen. Nie war die

Gefahr der Verhärtung der Herzen und die Blindheit der Seelen so groß wie jetzt.

Gott sammelt Seine Auserwählten in allen Teilen der Welt. Die Erlösten kommen schon bald in ihr himmlisches Zuhause.

Während der 7-jährigen Trübsalzeit wird die größte Ausgießung des Heiligen Geistes seit den Tagen der Apostel unter den Juden sein. Die Juden, die Jesus Christus dann als ihren Messias annehmen, werden das Heil erlangen. Der Rest aber wird mit Blindheit geschlagen werden.

Wenn Letzteres auch auf Dich zutrifft, so wirst Du diese Zeit bis in alle Ewigkeit ebenso verfluchen wie den Tag Deiner Geburt. Dann wirst Du zwar die Ausgießung des Heiligen Geistes mitansehen, aber Du wirst Dir wünschen, Du wärst vorher gestorben und in die Grube gefahren, anstatt sie mitangesehen zu haben.

Insbesondere gegenwärtig ist es wie in den Tagen von Johannes dem Täufer, der vor der Taufe von Jesus Christus sagte:

Matthäus Kapitel 3, Verse 10-12
10 „Schon ist aber den Bäumen die Axt an die Wurzel gelegt, und jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 11 Ich taufe euch nur mit Wasser zur Buße; Der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht gut genug, Ihm Seine Schuhe abzunehmen (nachzutragen)**: DER wird euch mit dem Heiligem Geist und mit Feuer taufen. 12 ER hat die Worfschaufel in Seiner Hand und wird Seine Tenne gründlich reinigen; Seinen Weizen wird Er in die Scheuer sammeln, die Spreu aber mit unlöschbarem Feuer verbrennen.“**

Darum gilt: Ein jeglicher, der noch ohne Jesus Christus verbleibt, der fliehe vor dem kommenden Zorn. Der Zorn Gottes hängt ohne Zweifel auch über einen Großteil dieser Zuhörerschaft.

Ein jeglicher fliehe von Sodom und laufe um Sein ewiges Leben im Reich Gottes. Dreh Dich nicht um nach dieser gottlosen Welt, sondern wende Dich der Höhe des Himmels zu, damit Du nicht vernichtet wirst. Fliehe zu Jesus Christus, und finde bei Ihm die Erlösung und Errettung für Deine Seele.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache